

# **Protestkundgebung gegen Naziladen „On the Streets“ (Hennigsdorf) am 2.4.2009. Start: Postplatz 17:30 Uhr!**

Oranienburg, 13.3.09

***Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter – an alle demokratischen Unterstützer rings  
um Oberhavel und Berlin.***


Viel zu lange schon müssen wir mit einem Schandfleck vor unserer eigenen Haustür leben: dem Hennigsdorfer Naziladen „On the Streets“. Beinahe ungehindert gehen dort T-Shirts und CDs, heiße Tipps und neue Kontakte über den Ladentisch, die rechtsextremes Gedankengut verbreiten. Mehrmals bereits wurden bei Razzien Tonträger mit volksverhetzenden Inhalten beschlagnahmt. Die Betreiber des Ladens sind als Bandmitglieder und Drahtzieher der militanten rechten Szene bekannt – und dennoch dürfen die schmutzigen Geschäfte immer weitergehen. Ein breites Hennigsdorfer Aktionsbündnis kämpft seit Jahr und Tag gegen diesen braunen Spuk an, und bereits einmal konnte genug Druck aufgebaut werden, um den Laden (an eine andere Adresse) zu vertreiben. Doch ein erzwungener Umzug ist nicht die Lösung des Problems: Weder in Hennigsdorf noch in Oranienburg, nicht in Berlin und auch nirgendwo anders und niemals wieder darf zu Hass und Gewalt gegen andere aufgerufen werden!

## **Die Hennigsdorfer brauchen dringend unsere Unterstützung.**

Vieles wurde dort bereits versucht, doch weder Gespräche mit der Stadtverwaltung noch mit den Vermietern haben bisher zum erhofften Durchbruch geführt. Regelmäßig am ersten Donnerstag des Monats finden Protestkundgebungen statt. Zuletzt bewies eine Unterschriftensammlung, dass die unbefriedigende Situation vielen Hennigsdorfern unter den Nägeln brennt. Und das Problem haben ja nicht nur die Hennigsdorfer allein: Kundschaft aus dem gesamten Landkreis OHV, wie auch aus dem angrenzenden Berlin, deckt sich bei „On the Streets“ mit „heißer“ Nazi-Ware ein!



Darum lasst uns ein Zeichen setzen und unterstützt uns zahlreich bei der nächsten geplanten Protestaktion am **2.4. ab 17:30 Uhr vom Postplatz in Hennigsdorf**. Unser zentrales Leitmotiv: Wir werden mit Nachdruck darauf aufmerksam machen, dass wir Menschen aus vielen Orten sind, die mit dem Laden und seinen Geschäften ein ernsthaftes Problem haben! Zu diesem Zweck wollen wir Ortsschilder passend zu unseren Herkunftsgemeinden vorbereiten, auf denen wir klar Stellung beziehen. Schaut Euch die Idee bitte mal auf der nächsten Seite an...




**Hennigsdorf**  
schöner ohne Naziladen

So etwa könnten sie aussehen, unsere Schilder. Die Beteiligung von **Hennigsdorf** ist ganz sicher schon gesetzt, ebenso die von uns **Oranienburgern** und jene der Freunde von der Initiativgruppe in **Velten**. Doch je mehr und vor allem „bunter“ wir sind, umso eindringlicher (und auch optisch und presse-wirksamer) wird unsere Botschaft. Wie also steht es um eine Unterstützung aus - sagen wir - dem **Mühlenbecker** Land? Wer kommt aus **Berlin**? Welche Gemeinden genau würden

die **Nordbahngemeinden** mit Courage vertreten? Könnte sich jemand aus dem „hohen Norden“ des Landkreises, sprich: **Fürstenberg**, **Gransee** oder **Zehdenick** ein Kommen vorstellen? Was ist mit **Liebenwalde**, **Schildow**, **Schönfließ**, **Kremmen**, **Schwante...** oder **Marwitz**?

Und wo wir schon dabei sind: Angesprochen sollten sich einfach **alle** fühlen, die etwas weiter als gewaltbereite Nazis denken (...und natürlich an dem Donnerstag ab 17:30 h für ca. anderthalb Stunden Zeit haben). Bitte verteilt diesen Aufruf also an möglichst viele demokratische Kontakte – wie etwa Initiativen und Vereine, Bündnisse und Kirchengemeinden, Parteien und Gewerkschaften.

Die Vorbereitungen übernehmen - wie gesagt - ...wir. Um aber eben nicht auf bloßen Verdacht hin Unmengen von „Ortsschildern“ für Euch zu produzieren, wären wir für eine baldige Rückmeldung hinsichtlich Eurer möglichen Beteiligung, am besten mit annähernder Personenzahl, dankbar. Anregungen dürft Ihr selbstverständlich auch gerne rückmelden, falls Ihr einen ganz bestimmten Slogan auf Eurem Ortsschild stehen haben wollt. Übrigens sind wir aus strategischen Erwägungen zum Ergebnis gekommen, dass wir den eigentlichen Namen des Ladens auf ihnen am besten gar nicht erwähnen – um ihm nicht noch kostenlose Werbung zu bescheren...!



**Oranienburg**  
liebt's bunt!



**Velten**  
gegen Hass und Gewalt

Bitte meldet Euch baldmöglichst per Email an [meisterpeter@hotmail.com](mailto:meisterpeter@hotmail.com), damit wir gut planen können. Die Schilder werden dann zu Beginn der Kundgebung „wie bestellt“ für Euch bereit stehen. Vielen herzlichen Dank für Eure Unterstützung sagt

Uli

im Namen des Forum gegen Rassismus und rechte Gewalt Oranienburg. Wir sehen uns in Hennigsdorf!